

Recht auf Wir

Workshop 1 MDE Think Tank 1. Semester

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Design > Master Design > Design interdisziplinär > 1. Semester

Nummer und Typ	MDE-MDE-P-MTT-1000.23F.002 / Moduldurchführung
Modul	Pflichtmodul Mad Think Tank 1.Semester
Veranstalter	Departement Design
Leitung	Sophie Vögele, Laura Hew
Anzahl Teilnehmende	1 - 11
ECTS	2 Credits
Lehrform	Workshop
Zielgruppen	1. Semester Studierende des Masters of Arts in Design
Lernziele / Kompetenzen	<p>Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen die Bedeutung einer post- und dekoloniale Perspektive kennen. - verstehen den Kontext einer postmigrantischen Gesellschaft und die eigene Rolle darin. - entwickeln gemeinsam relevante Fragen zu einem spezifischen Kontext. - erproben gestalterische, künstlerische und vermittelrische Formate, die der postmigrantischen Perspektive gerecht werden. - lernen das Tätigkeitsfeld «Design» um die Vermittlungsdimension zu erweitern.
Inhalte	<p>Was bedeutet Recht auf Wir? – und was hat das mit mir, mit uns zu tun? In diesem Workshop nehmen wir eine post- und dekoloniale Perspektive ein um zu fragen: Wie wirken gesellschaftliche Situationen auf Wir-Identitäten? Wie kann deren Dekonstruktion umgesetzt werden? Wie können partizipative Neuverhandlungen von Zugehörigkeiten, Identitäten und Gemeinschaften angeregt werden?</p> <p>Ausgangslage ist die Auseinandersetzung rund um das rassistische Wandbild in der Berner Grundschule Wylergut: Wie kann mit und durch Design eine Einordnung und Sensibilisierung im öffentlichen Raum Schule erreicht werden? Diese konkrete Fragestellung fliesst in «Recht auf Wir» (2022–2025): Das Projekt thematisiert sozialen Ein- und Ausschluss, Machtverhältnisse und Privilegien in den Bereichen Kunst, Kultur, Bildung und im öffentlichen Raum. Ein wichtiger Teil des Projekts ist ein digitales, öffentlich zugängliches Workbook, das die Erkenntnisse aus den Praxisprojekten versammelt. Eure Auseinandersetzung soll darin einfließen.</p> <p>//</p> <p>What does «Right for We» mean - and what does it have to do with me, with us? In this workshop we take a post- and decolonial perspective and ask: How are social situations influenced by different identities? How can established discourses on belonging be deconstructed? How can participatory renegotiations of identities and communities be encouraged? Starting point is the debate about the racist mural in the primary school Wylergut in Bern: How can a classification and sensitisation in the public space of the school be achieved with and through design? This questioning and considerations will become part of «Right for We» (2022-2025): The project addresses social inclusion and exclusion, power relations and privileges in the fields of art, culture,</p>

education and in public space. An important part of the project is a digital, publicly accessible workbook that brings together findings from various public interventions. Your negotiations and results will be included in it.

Bibliographie / Literatur	Legen wir gemeinsam im Kurs fest.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Mind. 80% Anwesenheit, aktive Teilnahme, sowie Abgabe der geforderten Leistungsnachweise.
Termine	23.-26.05.2023, ganztags
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	https://www.zhdk.ch/forschungsprojekt/recht-auf-wir-591154 https://www.daswandbildmussweg.ch/ https://mirsindvoda.ch/ https://www.zh-kolonial.ch/